

Das geistige Familien-Stellen

Bert Hellinger

Schon seit längerer Zeit zeige ich eine andere Art des Familien-Stellens. Ich nenne sie: geistiges Familien-Stellen. Was ist hier der Unterschied? Es wird niemand gestellt. Wir sind gewohnt, dass jemand, der seine Familie aufstellen will, Stellvertreter für die Mitglieder seiner Familie auswählt und diese zueinander in Beziehung bringt. Hier wird zuerst oft nur eine Person hingestellt, und es spielt keine Rolle, wo sie steht. Auf einmal wird sie erfasst von einer Bewegung. Woher kommt diese Bewegung? Kann diese Bewegung aus der Seele des Stellvertreters kommen? Sie kommt von außen, sie ist eine Bewegung des Geistes. Wenn der Stellvertreter gesammelt bleibt, nimmt ihn diese Bewegung in ihre Bewegung mit. Die Bewegungen des Geistes sind immer Bewegungen der Liebe. Sie bringen zusammen, was vorher getrennt war.

Die Bewegungen des Geistes können wir beobachten. Wenn ich auf eine philosophische Weise darüber rede, kann man sich darüber Gedanken machen. Hier braucht man sich keine Gedanken zu machen. Die Bewegungen des Geistes werden für uns sichtbar. Sie ergreifen die Stellvertreter und auch die Gruppe und bringen zusammen, was voneinander getrennt war.

Die Bewegungen des Geistes gehen weit über das hinaus, was wir sonst beim Familien-Stellen beobachten und erreichen können. Denn dort hat man bestimmte Absichten, zum Beispiel will jemand seine Familie aufstellen, um ein bestimmtes Problem zu lösen. Wenn er aber sieht, was hier abläuft, bekommt er vielleicht Angst, denn plötzlich kommt etwas ganz anderes in Bewegung, etwas, was er sich vorher nicht vorstellen und denken konnte. Es zeigt sich eine Bewegung des Geistes. Sie bringt unmittelbar ans Licht, was verheimlicht oder verdrängt worden war, ohne dass etwas darüber gesagt wurde.

Diese Bewegungen zeigen sich nur, wenn die Stellvertreter ohne Absicht bleiben. Sobald Stellvertreter die Absicht haben, etwas Bestimmtes zu erreichen, sind sie nicht mehr im Einklang mit einer Bewegung des Geistes. Dann lässt die Sammlung sofort nach, auch in der Gruppe.

Die Bewegungen des Geistes sind sehr langsam. Sobald sich jemand schnell bewegt, weiß man, dass er nicht mehr im Einklang mit einer Bewegung des Geistes ist. Wenn ich das geistige Familien-Stellen leite, gehe ich auch in Einklang mit den Bewegungen des Geistes, auch ich ohne Absicht und ohne Furcht. Deshalb kann ich manchmal etwas Weiterführendes sagen oder einen Stellvertreter etwas Entscheidendes sagen lassen, ohne dass ich mir diese Worte ausdenke. Die Sätze, die mir dann kommen, oder die Schritte, die ich dann setze, werden mir aufgedrängt. So wie die Stellvertreter nicht anders können, als

sich so zu bewegen, wie sie es tun, kann auch ich nur das sagen und tun, was mich wie von außen erfasst, aus dem Einklang mit einer Bewegung des Geistes.

Das geistige Familien-Stellen geht weit über die Grenzen des Gewissens hinaus und damit über die Unterscheidung von Guten und Bösen. Denn das Gewissen setzt der Liebe eine Grenze und schließt andere aus. Beim geistigen Familien-Stellen bleibt die Liebe allen gleichermaßen zugewandt. Deshalb hat das geistige Familien-Stellen eine viel tiefere Wirkung, ohne dass wir im Einzelnen immer erfassen können, was abläuft. Doch sobald die Bewegungen des Geistes in Gang gekommen sind, gehen sie weiter, auch nach der Aufstellung, ohne dass wir von uns aus eingreifen müssen oder dürfen.



© Jürgen Schlägerhof

Bert Hellinger, geboren 1925, hat Philosophie, Theologie und Pädagogik studiert und arbeitete 16 Jahre lang als Mitglied eines katholischen Missionsordens bei den Zulus in Südafrika. Danach wurde er Psychoanalytiker und entwickelte unter dem Einfluss der Gruppendynamik, der Primärtherapie, der Transaktionsanalyse und verschiedener hypnotherapeutischer Verfahren die ihm eigene Form des Familien-Stellens, das heute weltweit Beachtung findet und in vielen unterschiedlichen Bereichen angewandt wird. Zum Beispiel in der Psychotherapie, der Organisationsberatung, der psychosomatischen Medizin, der Lebens- und Erziehungsberatung und der Seelsorge im weitesten Sinn.

www.hellingerschule.com